

DORNER Anwenderbericht

ROTHEN Medizinische Laboratorien AG

DORNER Software schafft reibungslose Laborroutine in Basler Traditionslabor ROTHEN

Software-Hersteller implementiert ganzheitliches Systemkonzept und erleichtert nachhaltig den Arbeitsablauf im Labor „am Spalentor“.

Das von Paul Rothen 1960 gegründete Nordwestschweizer Labor feierte erst vor Kurzem sein 50-jähriges Bestehen im Drei-Ländereck. In 2. Generation wird das Unternehmen heute von den beiden Söhnen Dr. med. dipl. chem. Claude Rothen und Dr. phil. Jean-Pierre Rothen geführt. Das service- und qualitätsorientierte Labor „am Spalentor“ bearbeitet mit 25 Mitarbeitern tagtäglich mehrere Hundert Proben.

Seit Sommer vergangenen Jahres hat das Labor die von DORNER stammende Laborsoftware [X/Lab®] und die Kommunikationsplattform [i/med®] im Einsatz. Die Proben der Einsender, zu denen Hausärzte, Spezialärzte, Spitäler und Institute in der Nordwestschweiz gehören, werden täglich mit dem System verarbeitet. Die Mitarbeiter des Labors werden ständig weitergebildet und zusammen mit besonderen Services, wie beispielsweise der ambulanten Blutabnahme, bietet das Labor ein hochwertiges und unverwechselbares Angebot an.

Softwaregestützte-Laborroutine wichtigster Baustein

Dass dieses vielfältige Angebot nur durch effiziente und unterstützende Hard- und Softwarelösungen gemeistert werden kann, scheint klar. Auch Notfälle müssen in kürzester Zeit zuverlässig verarbeitet werden, um später weitreichende Entscheidungen zu stützen. Dazu gehört die schnelle Einlieferung der Proben, die Erfassung des Auftrags und natürlich auch die Befundauskunft zum Einsender. Doch nicht nur bei akuten Fällen ist ein reibungsloser Einsatz von Laborprogrammen unentbehrlich. Um einen

zuverlässigen Routinebetrieb zu gewährleisten, Befunde zu erstellen und abzurechnen, muss auf eines wirklich immer Verlass sein: Software & Service.



Das Labor ROTHEN, mitten in der Basler Altstadt am Spalentor.

Unzuverlässige Laborsoftware bei ROTHEN

Doch noch vor nicht allzu langer Zeit hatte das Basler Traditionslabor damit zu kämpfen, eine zuverlässige, software-gestützte Laborroutine zu sichern. „Unser System war instabil, ist oft abgestürzt und wir mussten teilweise händisch Proben ins System einlesen und Werte eintragen“, so Dr. Claude Rothen. Dieses Problem wurde dadurch intensiviert, dass beim bisherigen Software-Anbieter nur wenig Verständnis für die Bedürfnisse und Abläufe des medizinischen Labors vorhanden war. „Vor allem das Wissen um medizinische Vorgänge war unzureichend vorhanden“ so Dr. Rothen. Erweiterungen oder Veränderungen an der Software waren mühselig und kosteten das Labor Zeit und Energie.

DORNER Anwenderbericht

ROTHEN Medizinische Laboratorien AG

Entscheidung für DORNER

Die Entscheidung für ein anderes System war deshalb nötig. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, eine andere Software bedeutet immer zunächst einen erheblichen Mehraufwand für Installation und Anpassung“ bekräftigt Dr. Claude Rothen. Besonderen Wert legte das Labor vor allem auf guten Service und erstklassige, fachliche Beratung. Hinzu kamen Anforderungen, wie beispielsweise die patientenbezogenen Daten in Schrift und Bild im System aufzunehmen.

Nach einer sorgfältigen Evaluation fiel die Entscheidung auf den Süddeutschen Software-Hersteller DORNER. Das mit bald 30-jähriger Erfahrung am Markt befindliche Familienunternehmen bot gegenüber den Anforderungen erstklassige Übereinstimmungen. Nach der Projektphase arbeitet das Labor Rothen nun seit Juli 2009 zuverlässig mit dem DORNER-System. Zentraler Bestandteil ist die hochflexible Datenbank und Informationsplattform [i/med®]. Diese verbindet und steuert das DORNER Laborinformationssystem [X/Lab®], die Schnellerfassung und viele weitere Module. [i/med®] ist bereits durch vielfache Installationen auf dem Markt etabliert und steht neben der hochflexiblen Struktur vor allem für seine Stabilität. „Grundsätzlich ist das System von DORNER eines das funktioniert und darauf können wir uns verlassen“ bestätigt eben-

falls Dr. C. Rothen. Auch die schlechte Anpassungsfähigkeit des bisherigen Systems ist heute Geschichte, noch einmal Dr. C. Rothen: „DORNER ist verlässlich, engagiert und hat offene Ohren, Wünschen und Problemen wirklich nachzugehen“. Neben dem System war der Service wichtigster Faktor für die Brüder Rothen. „Mit DORNER funktioniert die Beziehung, wir sind tatsächlich Partner und kommunizieren auf Augenhöhe, man fühlt sich verstanden - nun endlich“, berichtet Dr. Claude Rothen.

Ein Indiz für die Zufriedenheit und das entstandene Vertrauen ist, laut Aussagen des Labors, an der angenehmen Kommunikation zwischen den beiden Firmen zu erkennen. Dass sich dieses Vertrauen auch fortpflanzt, wird daran sichtbar, dass bereits jetzt schon die nächsten Projekte mit dem Software-Partner DORNER im Labor Rothen geplant werden. Es geht dabei um die elektronische Übermittlung von Aufträgen und Befunden zu Einsendern und den Einsatz von POCT Modulen in Arztpraxen. Auch hier verspricht DORNER ein erfahrener Partner zu sein und bietet als erster Hersteller im Laborwesen eine einfache Standard-Software für die automatische Benachrichtigung und Übertragung von Befunden als HL7 und PDF an. Diese soll vor allem eines leisten: Die Arbeit der Laboratorien und Einsender vereinfachen und zwar ganz auf Augenhöhe!

DORNER-Das Unternehmen

Wir sind seit fast 30 Jahren Spezialist für innovative Software-Lösungen im Gesundheitswesen und bieten weitreichende Anwendungen in den Bereichen Kommunikation (Anbindung von Fremdsystemen), Organisation und Vernetzung von Privat- und Kliniklabors, Verbunde sowie MVZ.

Unsere Lösungen für den Laborbetrieb reichen von der Befundkommunikation (Web-basierte-Anforderung und -Auskunft, Scan-Lösungen uvm.), über Laborinformationssysteme (Klinische Chemie, Mikrobiologie, Blutgruppenserologie etc.) bis hin zur Abrechnung, Statistik und zum Controlling.

Der Dienstleistungsgedanke steht im Mittelpunkt unseres familiengeführten Unternehmens. Unsere Kunden schätzen uns als Partner, der fachlich auf hohem Niveau kommuniziert, handelt und dabei höchste Zuverlässigkeit bietet.